

Einführung	4
TEIL 1: Sonderpädagogische Diagnostik – Grundlage für Unterrichtsqualität im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	7
1.1 Merkmale sonderpädagogischer Diagnostik	7
1.2 Leitprinzipien sonderpädagogischen Handelns	7
1.2.1 Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen (ICF-CY)	8
1.2.2 Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)	9
1.3 Handlungsmodell „Diagnostische Prozesse gestalten in sonderpädagogischen Kontexten“	10
1.4 Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik (WSD)	13
TEIL 2: Unterrichtsqualität im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation ..	14
2.1 Beziehungsgestaltung	14
2.2 Klassenführung	16
2.2.1 Verhalten beschreiben	18
2.2.2 Verhalten verstehen	18
2.2.3 Verhalten begegnen	19
2.2.4 Verhalten verändern	21
2.3 Kognitive Aktivierung	23
2.3.1 Lebensweltbezug	23
2.3.2 Aneignungsebenen	30
2.3.3 Kooperatives Lernen	32
2.3.4 Feedback	44
2.3.5 Differenzierung und Individualisierung	51
2.4. Strukturierung	53
2.4.1 Vorbereitete Lernumgebung	53
2.4.2 Phasierung von Unterricht	55
2.4.3 Gestaltung von Phasenübergängen	56
2.4.4 Transparenz bzgl. der Ziele und des Ablaufs einer Unterrichtssequenz	56
2.4.5 Ergebnissicherung	58
2.5 Spezifische Qualitäten im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	59
2.5.1 Sicherung optimaler Hörbedingungen	59
2.5.2 Lehrersprache und Gesprächsführung	64
2.5.3 Förderung des Sprach- und Textverständnisses	71
2.5.4 Förderung des Wortschatzes (Semantik und Lexikon)	82
2.5.5 Förderung grammatischer Fähigkeiten (Morphologie und Syntax)	89
2.5.6 Förderung der Aussprache (Phonetik und Phonologie)	95
2.5.7 Förderung pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten	99
TEIL 3: Qualitätsrahmen Unterricht – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation	103
TEIL 4: Literatur	108